



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

Lagebericht COVID-19

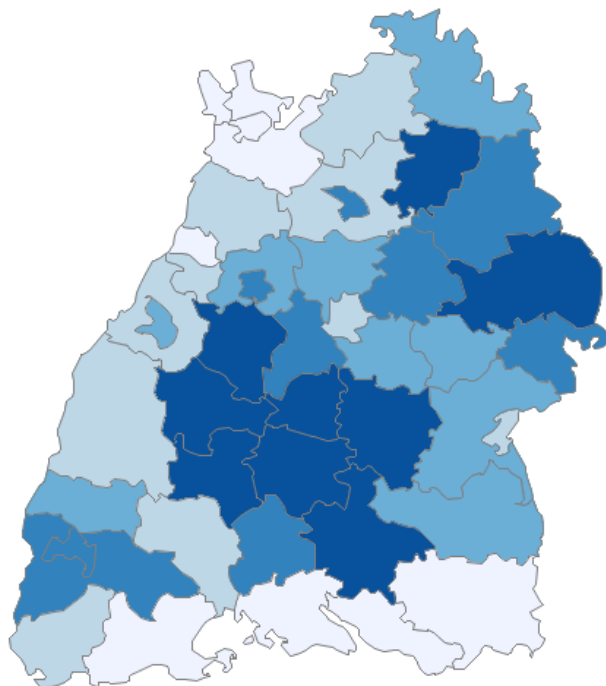
Donnerstag, 27.08.2020, 16:00

Fallzahlen bestätigter SARS-CoV-2-Infektionen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle 41.247 (+283*)	Verstorbene** 1.864 (+1*)	Genesene*** 36.381 (+141*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 23.08.2020 0,87 (0,65 - 1,08)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 22.08.2020 1,04 (0,92 - 1,15)	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 13,7
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: Landesweite 7-Tage-Inzidenz >10/100.000 Einwohner: ALLE Land-und Stadtkreise sind betroffen		

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an SARS-CoV-2; *** Schätzwert

Inzidenz* der übermittelten Sars-Cov-2-Fälle 2020 nach Meldekreis

Stand: 27.08.2020, 16.00 Uhr



Anzahl Erkrankter pro 100.000 Einwohner

	171.9 - 254.8		268.5 - 340.1		351.0 - 397.4
	398.4 - 480.4		508.1 - 719.4		

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 30. Juni 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

© LGA Baden-Württemberg

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie auf dem [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#).

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

Tabelle 1: SARS-Cov-2, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 27.08.2020, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der Fälle	Fälle Änderung zum 26.08.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner	Anzahl der Todesfälle*	Todesfälle* Änderung zum 26.08.	Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner
LK Alb-Donau-Kreis	755	(+ 3)	383,7	28	(+ 1)	20	10,2
LK Biberach	704	(+ 3)	351,0	36	.	19	9,5
LK Böblingen	1701	(+ 15)	433,0	47	.	77	19,6
LK Bodenseekreis	402	(+ 6)	184,8	8	.	34	15,6
LK Breisgau-Hochschwarzwald	1237	(+ 12)	469,7	71	.	39	14,8
LK Calw	816	(+ 5)	514,1	27	.	13	8,2
LK Emmendingen	590	(+ 5)	355,9	43	.	18	10,9
LK Enzkreis	736	(+ 5)	369,4	22	.	20	10,0
LK Esslingen	2124	(+ 12)	397,4	120	.	85	15,9
LK Freudenstadt	618	(+ 1)	523,5	39	.	14	11,9
LK Göppingen	959	.	372,1	39	.	32	12,4
LK Heidenheim	567	.	427,0	41	.	11	8,3
LK Heilbronn	1129	(+ 18)	328,1	42	.	59	17,1
LK Hohenlohekreis	809	(+ 4)	719,4	47	.	6	5,3
LK Karlsruhe	1208	(+ 7)	271,5	80	.	46	10,3
LK Konstanz	612	(+ 7)	214,0	17	.	16	5,6
LK Lörrach	758	(+ 3)	331,3	62	.	24	10,5
LK Ludwigsburg	2084	(+ 15)	382,3	72	.	76	13,9
LK Main-Tauber-Kreis	502	(+ 1)	378,7	11	.	5	3,8
LK Neckar-Odenwald-Kreis	486	(+ 1)	338,4	22	.	10	7,0
LK Ortenaukreis	1345	.	312,6	125	.	37	8,6
LK Ostalbkreis	1663	(+ 9)	529,4	43	.	31	9,9
LK Rastatt	622	(+ 5)	268,5	17	.	32	13,8
LK Ravensburg	727	(+ 7)	254,8	7	.	36	12,6
LK Rems-Murr-Kreis	1961	(+ 29)	459,6	97	.	80	18,8
LK Reutlingen	1664	.	580,6	84	.	31	10,8
LK Rhein-Neckar-Kreis	1284	(+ 9)	234,2	39	.	83	15,1
LK Rottweil	710	(+ 3)	508,1	26	.	8	5,7
LK Schwäbisch Hall	944	(+ 5)	480,4	59	.	23	11,7
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	631	(+ 1)	296,8	33	.	15	7,1
LK Sigmaringen	831	.	634,5	36	.	9	6,9
LK Tübingen	1371	(+ 10)	602,7	60	.	45	19,8
LK Tuttlingen	560	(+ 4)	398,4	24	.	16	11,4
LK Waldshut	369	(+ 5)	215,8	35	.	21	12,3
LK Zollernalbkreis	1316	(+ 5)	695,4	77	.	33	17,4
SK Baden-Baden	199	(+ 2)	361,6	19	.	5	9,1
SK Freiburg i. Breisgau	1077	(+ 7)	467,8	80	.	25	10,9
SK Heidelberg	377	(+ 6)	235,7	7	.	23	14,4
SK Heilbronn	580	(+ 6)	459,7	17	.	50	39,6
SK Karlsruhe	537	(+ 6)	171,9	14	.	27	8,6
SK Mannheim	735	(+ 9)	237,8	13	.	81	26,2
SK Pforzheim	532	(+ 5)	422,6	8	.	18	14,3
SK Stuttgart	1985	(+ 23)	312,2	65	.	120	18,9
SK Ulm	430	(+ 4)	340,1	5	.	41	32,4
Gesamt	41247	(+ 283)	372	1864	(+ 1)	1514	13,7

*Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind; ** Fallkorrektur durchgeführt durch das Gesundheitsamt
Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Die Zahl der täglich neu übermittelten Fälle ist seit der Kalenderwoche 30 stetig angestiegen. Auffällig sind dabei der Anteil an Fällen in den jüngeren Altersgruppen und ein sehr hoher Anteil an Fällen, die sich voraussichtlich im Ausland infiziert haben. Weiterhin gibt es mehrere kleinere familiäre Ausbrüche, die teilweise auch aufgrund von infizierten Reiserückkehrern ausgelöst wurden. Die 7-Tage-Inzidenz, die als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt wurde, liefert ein genaueres Bild zum aktuellen Infektionsgeschehen in einem Land- oder Stadtkreis. Für den **27.08.2020** sind die einzelnen 7-Tage-Inzidenzen in Tabelle 1 dargestellt. Hierbei ist zu beachten, dass die 7-Tage-Inzidenz von mehreren Faktoren abhängt, wie z.B. Anzahl der positiv getesteten Reiserückkehrern, der Testhäufigkeit oder Ausbruchsgeschehen in Gemeinschaftseinrichtungen. Mit Datenstand **27.08.2020**, 16:00 Uhr liegen alle Meldekreise unter dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner der letzten 7 Tage. 30 Kreise erreichen oder überschreiten jedoch die 7-Tage-Inzidenz von 10 Fällen/100.000 Einwohner, einer überschreitet die 7-Tage-Inzidenz von 35 Fällen/100.000 Einwohner. Seit dem 21.08.2020 liegt die landesweite 7-Tage-Inzidenz bei über 10 Fällen/100.000 Einwohner. Eine kartographische Darstellung der kreisspezifischen 7-Tage-Inzidenz (Fallzahl/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen) finden Sie im [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#).

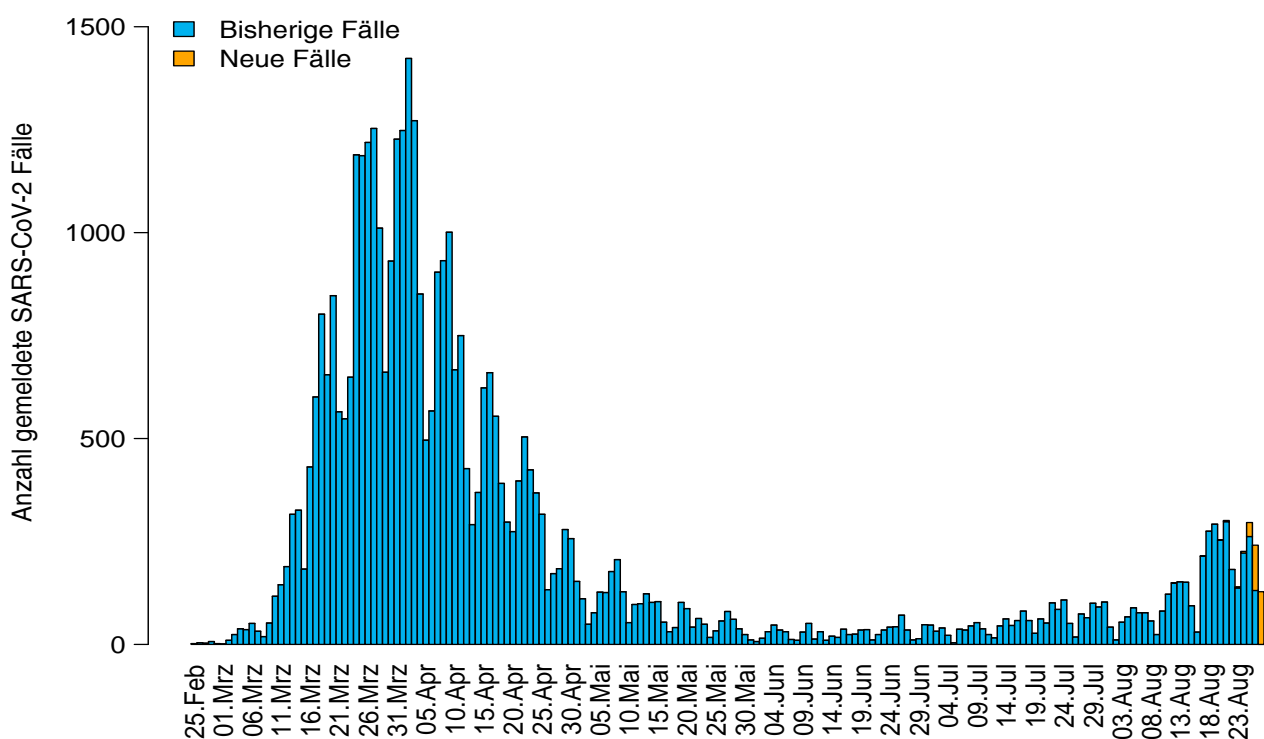


Abbildung 1: Anzahl der an das LGA übermittelten SARS-CoV-2 Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 27.08.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das LGA erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Zeitlicher Verlauf

Insgesamt wurden **41.247** SARS-CoV-2 Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet. Von den Fällen sind **21.306** weiblich (52%). Der Altersmedian beträgt **48** Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

Bis Redaktionsschluss wurden dem LGA [1.864](#) Fälle übermittelt, die **mit** und **an** SARS-CoV-2 verstorben sind (mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag; an SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist). Dies ist [1](#) Fall mehr als am Vortag. Unter den Verstorbenen waren 1.058 Männer (57%). Das Alter lag zwischen 18 und 106 Jahren, im Median bei 82 Jahren, [1.207](#) (65%) der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 27.08.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-10	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	1	2	4	16	51	169	416	849	356

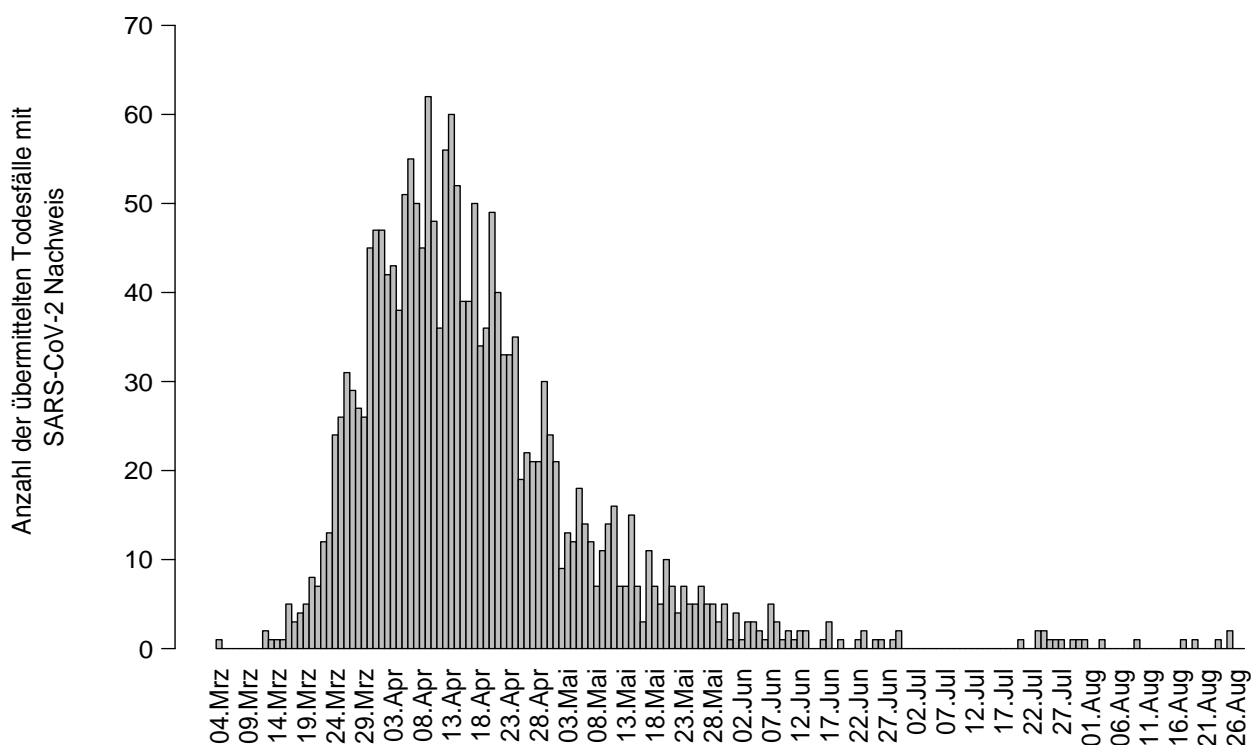


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 27.08.2020, 16:00 Uhr.

Geschätzte [36.381](#) Personen sind von ihrer SARS-CoV-2-Infektion genesen. Ab dem 08.04.2020 wurde hierfür der vorher verwendete Algorithmus angepasst, um die Fälle mit in die Schätzung einzubeziehen, für die kein Erkrankungsbeginn, keine klinischen Angaben oder keine Informationen zu einem Krankenhausaufenthalt vorliegen. Bewertet wurden entsprechend nicht-verstorbene Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum [12.08.2020](#), die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 7 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden; und nicht-verstorbene Fälle ohne Hospitalisierungsdaten mit Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum [29.07.2020](#).

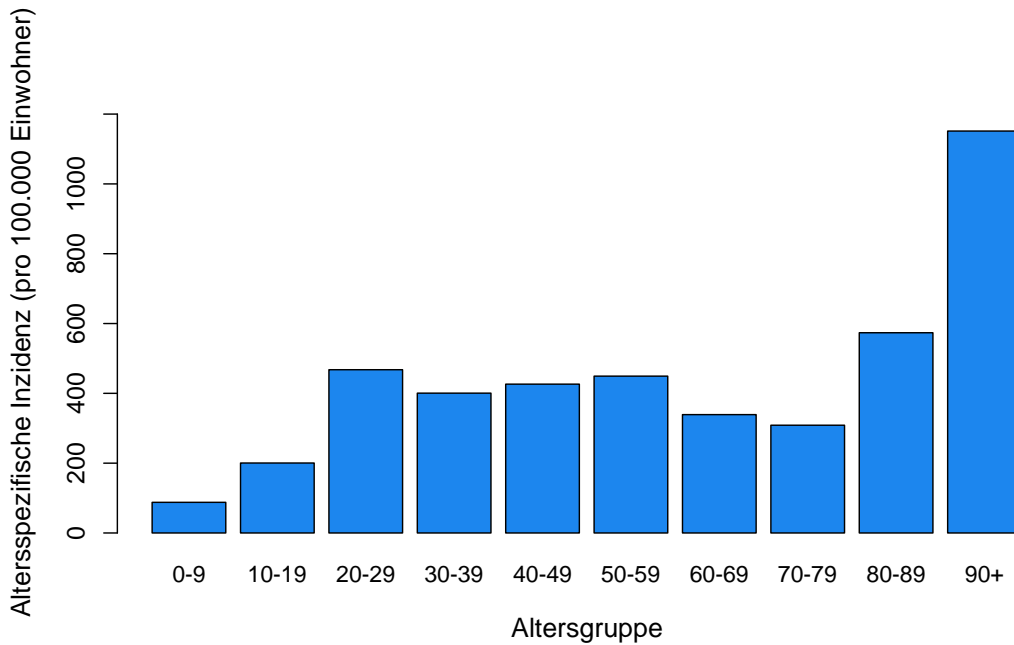


Abbildung 3: Altersspezifische Inzidenz (Anzahl pro 100.000 Einwohner in der betreffenden Altersgruppe) der SARS-CoV-2 Fälle, Baden-Württemberg, Stand: 27.08.2020, 16:00 Uhr.

In Abbildung 4 sind die übermittelten Fälle an SARS-CoV-2 in Baden-Württemberg nach Anteil der Fälle pro Altersgruppe und Meldewoche dargestellt. Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der altersspezifischen Inzidenz (pro 100.000 Einwohner) nach Meldewoche. Seit Meldewoche 30 ist eine kontinuierliche Zunahme sowohl des relativen Anteils der Infizierten zwischen 20 und 30 Jahren zu erkennen, wie auch der Inzidenz in der Altersgruppe 15-34 Jahre.

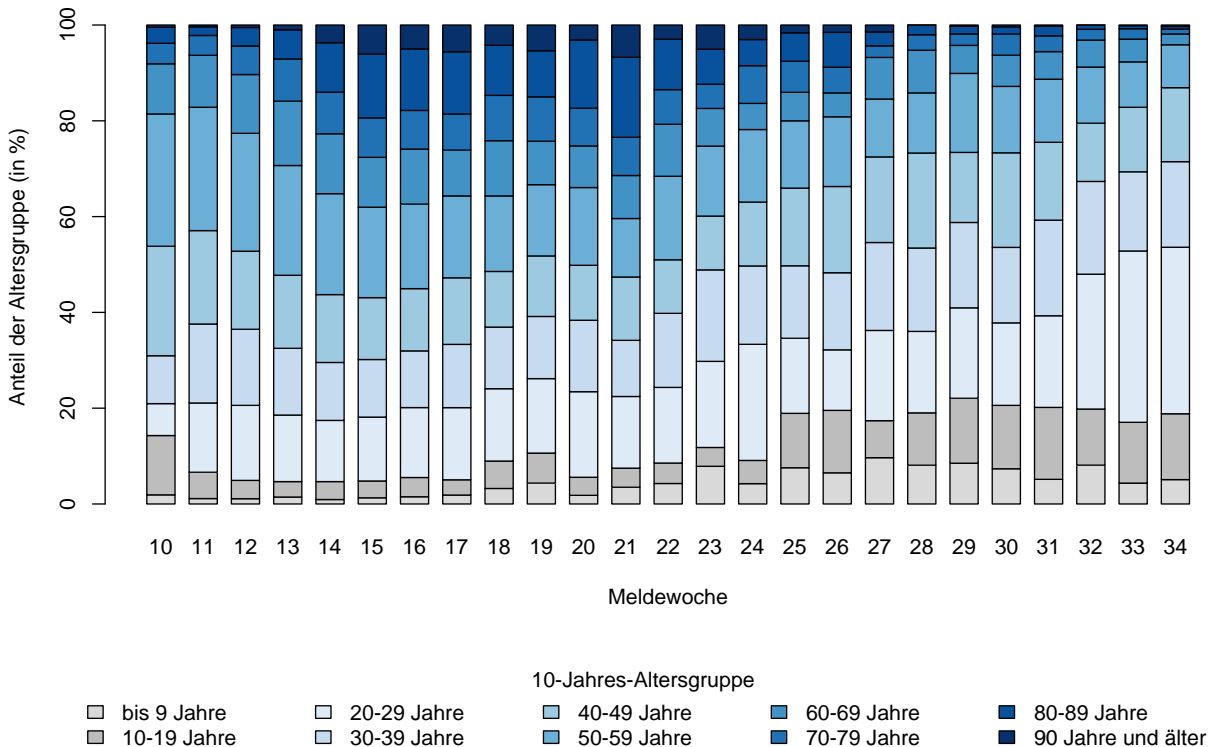


Abbildung 4: Anteil der übermittelten SARS-CoV-2 Fälle in Baden-Württemberg nach 10-Jahres-Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 27.08.2020, 16:00 Uhr.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

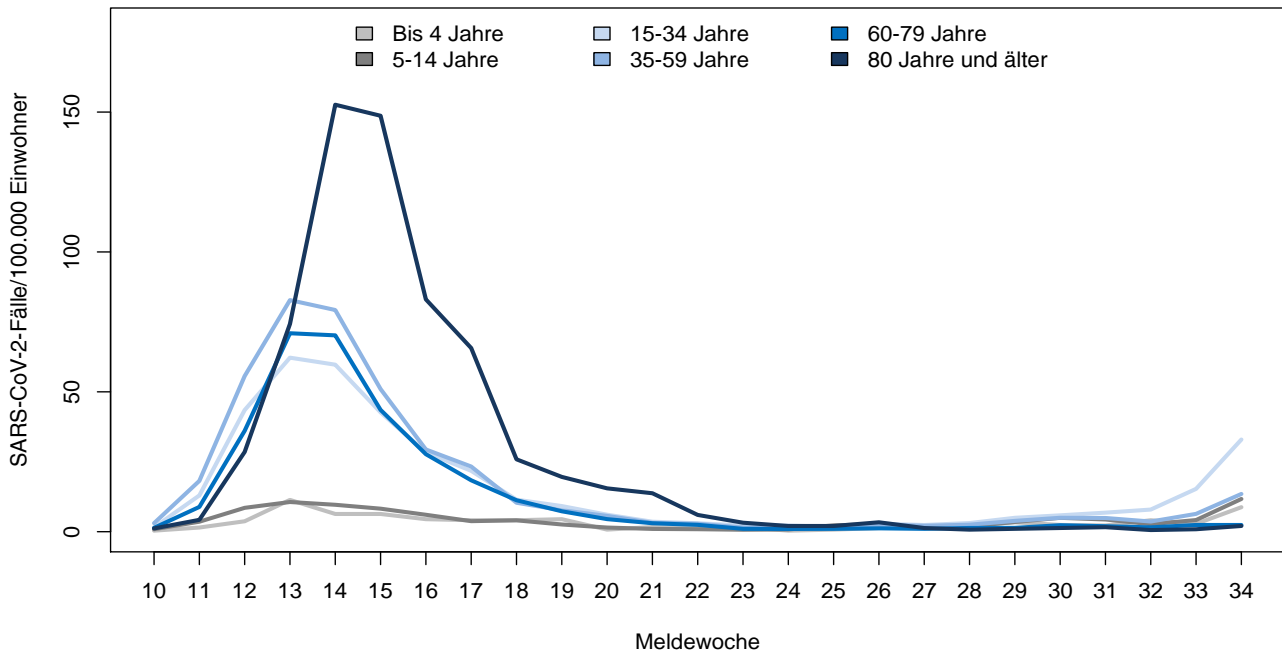


Abbildung 5: Übermittelte SARS-CoV-2 Fälle pro 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg nach Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 27.08.2020, 16:00 Uhr.

Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen

Für 3.312 der SARS-CoV-2 infizierten Fälle war angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß §23 Abs. 3 IfSG tätig waren. Zu den Einrichtungen zählen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Von dem erkrankten Personal sind 74% weiblich. Der Altersmedian liegt bei 43 Jahren. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 8,0%. Seit dem 01.06. wurde bei 73 erkrankten Angestellten in medizinischen Einrichtungen eine Exposition im Ausland übermittelt, in den letzten sieben Tagen von 17 Angestellten. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil der Fälle mit einer Tätigkeit in medizinischen Einrichtungen möglicherweise auch höher.

Klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19-Fälle

Neben laborbestätigten SARS-CoV-2 Fällen, die der Referenzdefinition entsprechen und in der offiziellen Fallstatistik aufgeführt werden, werden im Rahmen von Ausbruchsgeschehen auch klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19 Fälle an das LGA übermittelt. Bis Redaktionsschluss waren es insgesamt 277 klinisch-epidemiologische COVID-19-Fälle und 15 klinisch-epidemiologische COVID-19-Todesfälle.

Für die Bewertung der COVID-19-Fälle als klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung muss das klinische Bild laut Falldefinition erfüllt sein und zusätzlich eine epidemiologische Bestätigung vorliegen. Diese liegt vor, wenn der Fall mit einem labordiagnostisch nachgewiesenen Fall in einem epidemiologischen Zusammenhang gebracht werden kann.

Importierte SARS-CoV-2-Fälle

Seit der Aufhebung der Reisewarnung für die EU-Länder und einigen weiteren europäischen Staaten am 15.06. wurden insgesamt **2503** SARS-CoV-2-Fälle übermittelt, deren Ansteckung mutmaßlich im Ausland stattgefunden hat. Die Infektionsländer und -regionen sind in

Tabelle 3 aufgelistet.

Innerhalb der letzten zwei Meldewochen (KW **34** und **35**) wurden insgesamt **1482** Fälle mit wahrscheinlicher Exposition im Ausland übermittelt. Dies entspricht **58,1%** aller Fälle (n= **2.550**) im gleichen Zeitraum. Die Top 5 der wahrscheinlichen Infektionsländer in den Meldewochen KW34 und 35 mit Stand **27.08.2020** sind **Kroatien mit 470, der Kosovo mit 387, Bosnien und Herzegowina mit 86, die Türkei mit 71 und Rumänien mit 63 Fällen.**

Die Entwicklung der Fallzahlen, der Anzahl der Fälle mit Exposition im Ausland und der entsprechende Anteil seit der Meldewoche 23 ist in Abbildung 6 dargestellt.

Tabelle 3: Genannte Infektionsländer der übermittelten SARS-CoV-2-Fälle seit dem 01.06.2020, Baden-Württemberg, Stand: 27.08.2020

Wahrscheinliches Infektionsland/-region	Anzahl Nennungen
Kroatien	645
Kosovo	627
Bosnien und Herzegowina	155
Türkei	132
Serbien	128
Rumänien	118
Spanien	91
Bulgarien	87
Nordmazedonien	68
Frankreich	64
Italien	41
Albanien	40
Österreich	28
Polen	27
Griechenland	26
Schweiz	24
Malta	23
Tschechische Republik	17
Ukraine	17
Ungarn	17
Niederlande	15
Slowenien	10
Moldau	6
Montenegro	6
Weitere	19
Asien	35
Afrika	20
Nord-, Mittel- und Südamerika	15
Australien	2
Gesamt	2.503

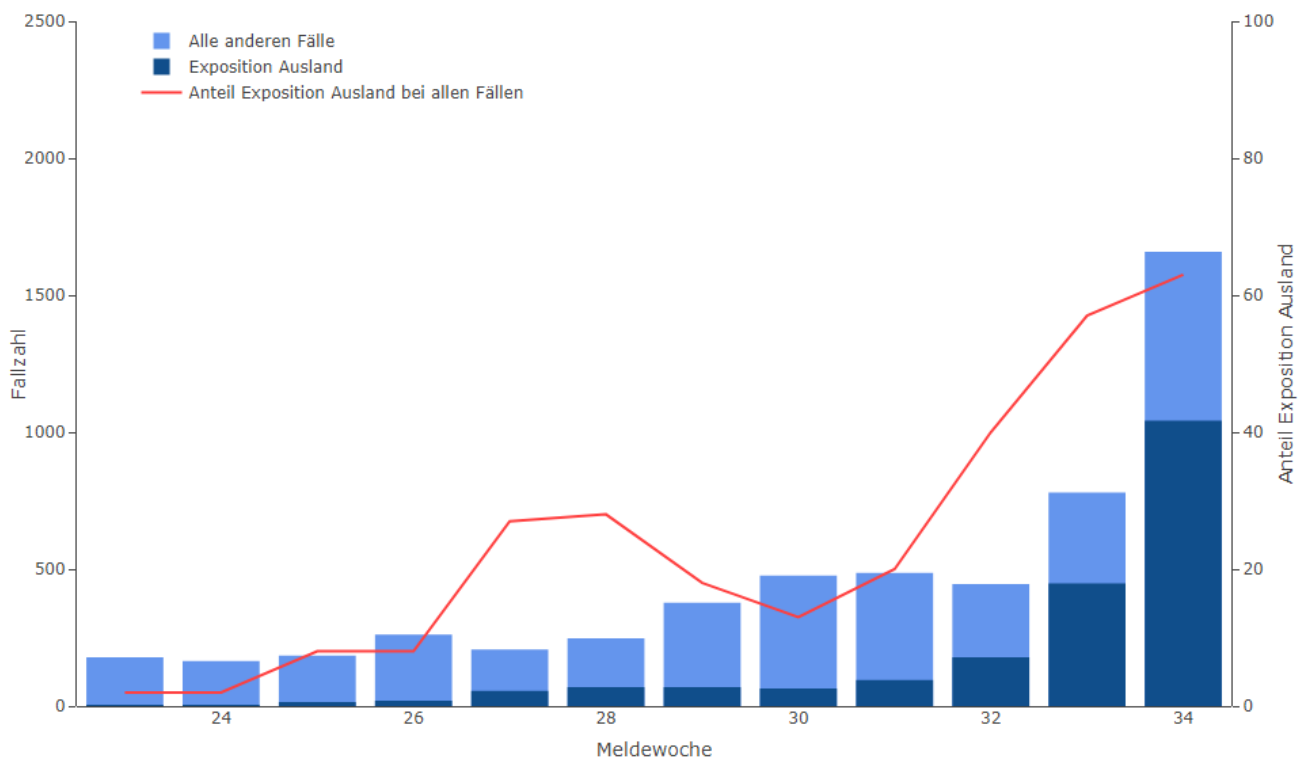


Abbildung 6 Darstellung der Fälle mit wahrscheinlichem Infektionsort im Ausland im Vergleich zu allen anderen Fällen (Exposition in Deutschland und unbekannter Infektionsort), sowie Anteil der Fälle mit Expositionsort im Ausland in den Meldewochen 23 bis 34, Stand: 27.08.2020, 16:00 Uhr.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand [25.08.2020](#) wurden seit Beginn der Testungen [344.264](#) SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmenden Laboren, Krankenhäusern und Arztpraxen übermittelt. Davon waren [10.237](#) positiv, was einen Anteil von [3,0](#) Prozent darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Effektive Reproduktionszahl (Stand: [27.08.2020](#))

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 27.08.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten SARS-CoV-2-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 27.08.2020 wurde für den Tag 23.08.2020 ein 4-Tages R-Wert von **0,87** mit einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,65 - 1,08** für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den 22.08.2020 mit **1,04** und einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,92 - 1,15** für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Bei einer momentan insgesamt kleineren Anzahl von Neuerkrankungen kann es zu Schwankungen der Werte kommen. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

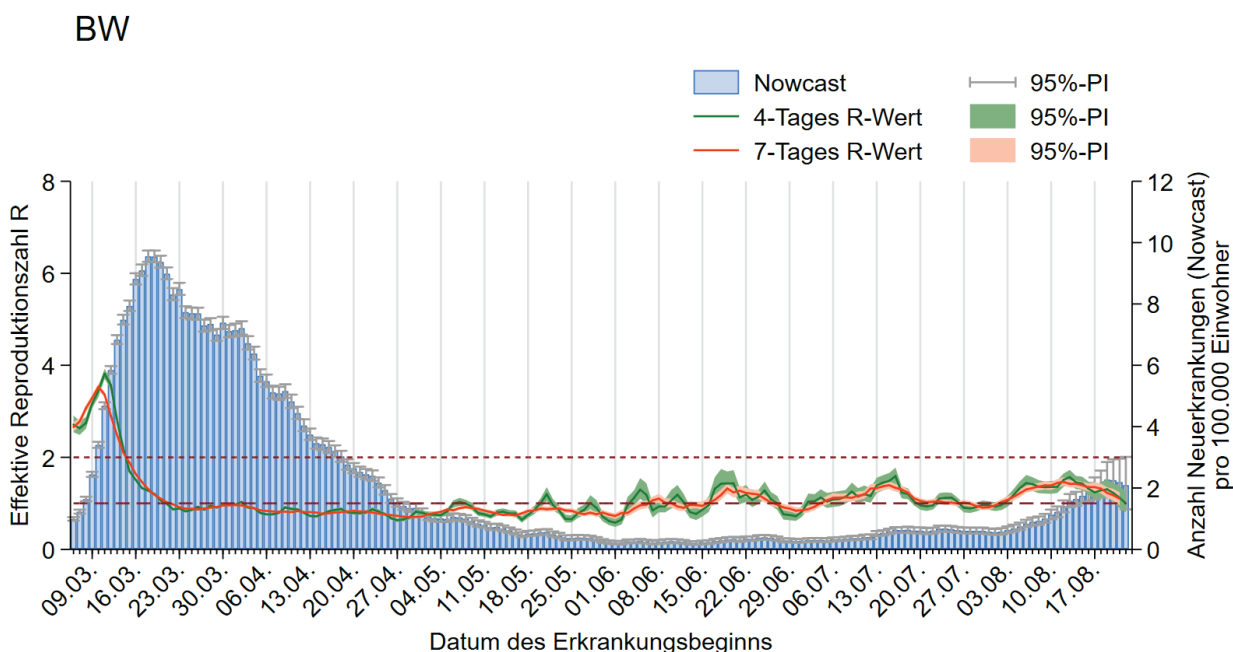


Abbildung 7: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der SARS-CoV-2 Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 27.08.2020.

Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 18.08.2020):

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Weltweit nimmt die Anzahl der Fälle weiterhin zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle war in Deutschland seit etwa Mitte März bis Anfang Juli rückläufig, seitdem nimmt die Fallzahl stetig zu und dieser Anstieg hat sich in den letzten Wochen deutlich beschleunigt. Gleichzeitig nimmt die Anzahl derjenigen Landkreise ab, die in den letzten 7 Tagen keine Fälle meldeten. Es kommt

bundesweit zu größeren und kleineren Ausbruchsgeschehen, insbesondere im Zusammenhang mit Feiern im Familien- und Freundeskreis und bei Gruppenveranstaltungen. Auch Reiserückkehrer, insbesondere in den jüngeren Altersgruppen tragen zu dem Anstieg der Fallzahlen bei. Nach wie vor gibt es keine zugelassenen Impfstoffe und die Therapie schwerer Krankheitsverläufe ist komplex und langwierig. Das Robert Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland weiterhin als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Den täglichen Lagebericht des RKI finden Sie unter:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 27.08.2020)

Studie CORONA-MONITORING lokal, Bad Feilnbach: Factsheet mit ersten Eckdaten zu Ergebnissen, Methodik, Untersuchungsprogramm (25.8.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Studien/cml-studie/Factsheet_Bad_Feilnbach.html

Bericht aus dem Gesundheitsamt der Stadt Köln zum Umgang mit COVID-19 an Kölner Schulen, Epid Bull 40/2020 online vorab (25.8.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/40/Art_01.html

Infektionsumfeld von erfassten COVID-19-Ausbrüchen in Deutschland, Epid Bull 38/2020 online vorab (21.8.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/38/Art_01.html

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 27.08.2020)

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI (26.8.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Corona-Warn-App: Kennzahlen und FAQ aktualisiert (25.8.2020)

www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/WarnApp/Warn_App.html

RKI: Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 (21.8.2020)

<https://www.rki.de/covid-19-faq>

RKI: Steckbrief zu COVID-19 (21.8.2020)

<https://www.rki.de/covid-19-steckbrief>

RKI: Aussteigerkarte für Einreise nach Deutschland in weiteren Sprachen verfügbar (21.8.2020)

<https://rki.de/covid-19-aussteigekarten>